

Onoff will 16 bis 18 Euro

Börsen-Zeitung, 13.2.2019
ds Frankfurt – Der IPO-Kandidat Onoff hat die Preisspanne für den Börsengang auf 16 bis 18 Euro je Aktie festgelegt. Vorausgesetzt, alle Optionen werden vollständig ausgeübt und die maximale Anzahl von Aktien wird platziert, läge der Streubesitz bei rund 49,9%, heißt es. Mit der auf Prozessautomatisierung und Digitalisierung für Industrie-4.0-Lösungen spezialisierten Onoff soll am 14. Februar das erste deutsche Unternehmen dieses Jahres an die Börse gehen. Die Transaktion, die ein Angebot von neuen Aktien, eine Umplatzierung sowie eine Mehrzuteilungsoption vorsieht, soll ein Gesamtvolumen von rund 25 Mill. Euro haben, hatte Finanzvorstand Uwe Ganzer der Börsen-Zeitung gesagt.